

Aichhalden Die Bus-Touren werden ausgeweitet

Lothar Herzog, 05.05.2018 - 01:22 Uhr



Wie vor zwei Jahren werden Ehrengästen und Vereinsvorständen auf einem Anhänger eingefahren.
Foto: Herzog Foto: Schwarzwälder Bote

Veranstaltung:
Vereinsgemeinschaft bereitet Dorffest vor /
Feuerwerk soll größer werden als bei der Premiere

Am Wochenende vom 6. bis 8. Juli wird unter dem Motto "Wir lassen es krachen" das 19. Aichhalder Dorffest gefeiert. Hierfür hat die Vereinsgemeinschaft (VG) vor eineinhalb Jahren mit den Vorbereitungen begonnen.

[Aichhalden.](#)

Weitere Details wurden in der Hauptversammlung im "Adler" besprochen. Nach Auskunft des Vorsitzenden Manfred Moosmann liegen die Genehmigungen für den Bus-Shuttle der Gemeinde vor. Aufgrund der hervorragenden Resonanz bei der Premiere vor zwei Jahren habe man sich entschlossen, die beiden Bus-Touren auf die Gemeinden Hardt (nur Rückfahrt) und Fluorn-Winzeln zu erweitern. Außerdem werde der Bus nicht nur am Samstag, sondern schon am Freitag Dorffestgäste abholen und heimfahren. Die jeweiligen Busabfahrtszeiten seien auf dem Dorffest-Flyer als Abreißblatt anhängend und könnten in der Brusttasche verstaut werden. So habe man den Fahrplan immer griffbereit.

Laut Dorffest-Mitorganisator Georg Moosmann wird der Auftakt am Freitagabend um 18 Uhr mit der Einfahrt des Traktors mit Ehrengästen und Vereinsvorsitzenden auf dem Anhänger auf die Festmeile im bisherigen Rahmen ablaufen.

Erstmals steche Bürgermeister Michael Lehrer das Fass in Aichhalden an und danach finde die erste Oldie-Night mit der Freiburger Band "Route 66" statt. Bei der Programmauswahl mit Musik, Showtanz, Slow-Rider-Corso und Unterhaltungs- und Mitmachspielen habe man auf Abwechslung geachtet. Auf dem bisherigen Stand dürfe man nicht verharren und müsse immer wieder neue Attraktionen bieten, um für die Besucher interessant zu bleiben.

Das Feuerwerk am Samstag um Mitternacht werde größer sein als bei der Premiere vor zwei Jahren. Allerdings stehe aufgrund der fortgeschrittenen Bebauung im Bereich "Hintere Stadt" noch nicht fest, wo das Feuerwerk gezündet werde, um für die Festbesucher sichtbar zu sein, sagte Georg Moosmann. Wie der Vorsitzende beklagte, werde der bürokratische Aufwand für solch ein Fest über drei Tage jedes Mal aufwendiger, weil immer neue Vorschriften und Anforderungen hinzukämen. Ohne die Unterstützung der Gemeinde, die die Schirmherrschaft und die Versicherung übernehme, wäre das Dorffest nicht durchführbar.

Letzte Details werden drei Wochen vorher abgestimmt

Auch die Problematik mit dem Alkoholkonsum von Jugendlichen, die den Alkohol im Rucksack mit auf das Fest brächten, nehme weiter zu. Amtliche Vertreter des Jugendschutzes seien bisher beim Dorffest in Aichhalden aufgetaucht und er rechne erneut mit Kontrollen. Moosmann appellierte an die Vorstände aller teilnehmenden Vereine, in dieser Sache konsequent zu sein, da bei Missachtung schnell ein Bußgeld von bis zu 10000 Euro fällig werden könne.

Letzte Details sollen in einer VG-Sitzung drei Wochen vor Festbeginn abgestimmt werden. Dabei wird es auch um die Festlegung von Getränke- und Essenspreisen gehen. "Unser Dorffest wird keine Veranstaltung sein, um Reibach zu erzielen", stellte Moosmann klar.

Bürgermeister Lehrer hob die Bedeutung des Aichhalder Dorffestes über die Gemarkungsgrenzen hinaus hervor. So eine Vorbereitung falle nicht aus dem Handgelenk, sondern erfordere viel Arbeit. Das starke Vereinswesen sei auch bei der Bürgerwerkstatt herausgestellt worden. Ihm sei klar, dass eine Gemeinde mit 4200 Einwohnern nur mit Ehrenamt funktioniere.

Der Bürgermeister bat die VG, die rechtzeitig zum Dorffest hergestellten 114 neuen Parkplätze am Reißerweg auszuschildern, um die Situation in der Dorfmitte zu entschärfen.